

18. März-Gedenken, 2025,

Grußwort Petra Pau

Anrede,

wir gedenken alljährlich am 18. März zweier historischer Ereignisse, die 1848 und 1990 mit der Demokratie in Deutschland zu tun hatten.

Wohl wissend: Demokratie gibt es weder verbürgt noch spendiert, Demokratie will gelebt und muss verteidigt werden.

Die Demokratie hierzulande ist unvollkommen und wird obendrein attackiert.

Mich besorgen nicht die paar Tausend Mitglieder der AfD, sondern die Millionen Bürgerinnen und Bürger, die dieser demokratiefeindlichen Partei zusprechen.

Und auch das sei erwähnt: Wir leben im Zeitalter der Digitalisierung.

Das eröffnet neue Horizonte. Aber es birgt auch Gefahren wider die Demokratie.

Demokratie ist und bleibt eine lohnenswerte Herausforderung.

Dass wir uns dazu alljährlich hier am „Platz des 18. März“ zum Ge- und Bedenken treffen, haben wir vor allen dem Organisator und Inspirator Volker Schröder zu verdanken -

Danke Volker!

* * *